

Protokoll der 12 Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge am 20.08.2003 in der TIB

Hannover

Teilnehmer: Herr Hänger, Frau Hitzler, Frau Klappstein, Frau Kreter, Herr Marbach, Frau Möckel, Frau Rajski, Herr Sbrzesny, Herr Zerbst, Gäste: Herr Haverich, Herr Hantke, Herr Ilse

Protokoll: Frau Klappstein

TOP 1: Formalia
TOP 2: Bericht vom Fachbeirat
TOP 3: Email-Liste FAGLBS
TOP 4: FAG-Portal
TOP 5: Fehler und Änderungswünsche im LBS
TOP 6: OPC4
TOP 7: Tauschmodul
TOP 8: Statistik
TOP 9: LBS4
TOP10: Verschiedenes

TOP 1: Formalia

Die in der Einladung vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen. Protokoll führt Frau Klappstein.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt. Es wird eine Einspruchsfrist für das Protokoll von 14 Tagen nach dem Versenden festgelegt.

TOP 2: Bericht vom Fachbeirat

Frau Rajski berichtet von der letzten Sitzung des Fachbeirats. Auf dieser wurde festgelegt, daß 14 Tage vor jeder neuen Sitzung der Fachbeirat einen Kurzbericht der einzelnen FAGs erhalten soll. Zu dem Protokoll des Fachbeirats gab es keine Fragen.

TOP 3: Email-Liste FAGLBS

Es wird festgelegt diese Email-Liste schreibend für alle zu öffnen. Die Mitarbeiter der VZG können diese dann als Verteilerliste für Informationen und Dokumentationen benutzen

TOP 4: FAG-Portal

Das Portal ist sehr positiv von allen Mitgliedern bewertet worden. Das Design, speziell die Farbgestaltung wird den GBV-Seiten angepaßt.

Andere FAGs werden dieses Portal mit nutzen. Ein wichtiger Punkt auf den Seiten soll der Downloadbereich werden. Hier werden Informationen, Ausarbeitungen, Dokumentationen, Lösungsvorschläge, Arbeitsanleitungen von Bibliotheken und dem GBV gesammelt und inhaltlich strukturiert. Begonnen wird mit Unterlagen aus den Bibliotheken der FAG-Mitglieder.

Herr Marbach veröffentlicht aus dem LBSLIST-Archiv die wesentlichen Dinge der letzten 2 Jahre. Ergänzend dazu realisiert die UniBW die Durchsuchbarkeit des LBS-Archivs.

Die OUS-Dokumentation von Herrn Schuh wird ebenfalls bereitgestellt.

Die Pflege des Systems übernimmt Frau Rajski.

Die Mitglieder werden gebeten ihre persönlichen Daten zu vervollständigen.

TOP 5: Fehler und Änderungswünsche im LBS

Beim LBS4 wird ein neues Verfahren zur Fehlermeldung angewandt. Die Probleme, Fehler werden auf Formularen an die Verbundzentrale gemeldet, bearbeitet und an PICA weitergeleitet.

Als Rückmeldung erhält man eine Information in welcher Version das Problem behoben sein wird.

Diese Fehlerdatenbank (Bugliste) sollte allen zugänglich gemacht werden. Die Verteilung der neuen Versionen erfolgt an alle Bibliotheken zentral.

Die Funktionalität des LBS3 wird nicht erweitert. Es ist zu prüfen, ob bestehende Wünsche für das LBS3, im LBS4 realisiert wurden.

Es wurde diskutiert, gemeldete Problemfälle nach Meldung an die Verbundzentrale über die FAG-Liste zu veröffentlichen. Herr Haverich wurde ebenfalls gebeten, Fehler an die FAG weiterzuleiten.

TOP 6: OPC4

Version 1.18.2 steht vor der Auslieferung. Die Anzeige unnummerierter oder offline-eingespielter Exemplare ist korrekt. Eine Verschlüsselung der Datenübertragung ist jetzt möglich.

Eine lokal installierte Z39.50 gibt es nicht. Dazu ist ein Z39.50 Gateway (Tolkserver) erforderlich. Über den zentralen Tolkserver des GBVs ist die Schnittstelle für den lokalen Daten verfügbar. In dieser Sache ist Rücksprache mit Herrn Rathai zu halten.

Die automatische Übernahme der elektronischen Daten nach einem speziellen, für jede Bibliothek angepaßten Filter in die lokale Datenbank ist vorgesehen, verzögert sich aber wegen der Umstellung auf CBS4.

TOP 7: Tauschmodul

Die gebildete AG Tausch tagte 2 mal. Als Ergebnis entstand eine 13-seitige Spezifikation, die an PICA versandt wurde. Bis Ende September wird PICA die technische Spezifikation festlegen, im Oktober wird mit der Programmierung begonnen. Das Papier baut auf den Forderungen der Kunstbibliothek Berlin auf. Da die Spezifikation wegen der Anforderungen der Kunstbibliothek sehr detailliert und umfangreich ist, wurden Bedenken geäußert, dass bei der Nutzung eines kleineren Funktionsumfangs der Pflegeaufwand hoch ist.

TOP 8: Statistik

Die FAG beschloß die Bildung einer AG DBS. Dieser gehören an:

Frau Kreter, Herr Mundt, Frau Rajski, Herr Sbrzesny, Herr Zerbst, Herr Hantke, Frau Klappstein. Das 1. Treffen findet am 30.9., 10Uhr, in Göttingen statt. Mit folgenden Aufgaben beschäftigt sich die AG: eine Überarbeitung der SQR-Anweisung, Eingabevorgaben, Prüfung auf Plausibilität der DBS.

Frau Koch-Uhde arbeitet an einer Zusammenstellung aller vorhandenen SQR-Reports, die auf den GBV-Seiten veröffentlicht werden.

Die Erstellung von zusätzlichen ACQ-Auswertungen aller Bibliotheken soll auf dem FAG-Portal gesammelt werden, beginnend mit den FAG-Bibliotheken (s. Top 4)

TOP 9: LBS4

Herr Hantke und Herr Ilse stellten das Erwerbungs- und Ausleihsystem im LBS4 vor. Beide Systeme nutzen die gleiche Oberfläche, den neuen LBS4-Client. Die Navigation innerhalb des System kann mit Maus und Tastatur erfolgen. Die Tastatureingabe ist noch nicht durchgehend realisiert. In der kommenden Version wird wieder eine Kommandozeile verfügbar sein. In beiden Modulen wurden zusätzliche Felder eingerichtet, die frei genutzt werden können. Ob Edifact wieder zur Verfügung steht, wird Herr Hantke klären. Im OUS ist es jetzt möglich eine Bandstatistik pro Jahr zu erhalten. Bei Regionalmitgliedschaften fehlt noch der Abgleich der Nutzerdaten.

Die Stammdaten (Budgetcodes, Kostenarten, Bestelltypen,...) sind online zu pflegen.

Für das Systemmanagement steht ein PC-Client zur Verfügung (APCC). Hierüber erfolgt die Batchsteuerung der einzelnen offline-Routinen, nicht mehr auf UNIX-Ebene

Bei der Umstellung auf LBS4 ist ein Parallelbetrieb von LBS3 und LBS4 möglich. Damit kann schrittweise umgestellt werden. Bei der Umstellung wird ein dublette Datenbank zum Test und zur Schulung in Göttingen eingerichtet. In dieser Phase befindet sich jetzt die Umstellung der Bibliothek der Universität der Bundeswehr Hamburg.

Herr Haverich demonstrierte als Abschluss die Installation des LBS4-Client.

TOP 10: Verschiedenes

WINIBW2000 – Für die Katalogisierung empfiehlt sich immer die WINIBW2000. An einigen Standorten wird die WINIBW2000 problemlos in den Modulen OUS und ACQ eingesetzt. Bei der Nutzung bestimmter Funktionalitäten (lokaler Druck) treten Probleme auf. In diesen Fällen ist es ratsam, mit der WINIBW13 zu arbeiten.

Herr Hänger beendet die Mitarbeit in der FAG, weil er an eine Bibliothek außerhalb des GBV wechselt.

Nächster Termin: 10.2.04 in Göttingen

Halle, 8.9.2003

[Schließen](#)